Chronique de la Société Suisse d'Héraldique

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **10 (1896)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1896. 10e Année. NOVEMBRE.
N° 11.

Archives HÉRALDIQUES Suisses

Organe de la Société Suisse d'Héraldique
paraissant à Neuchâtel

Adresser les communications à M. JEAN GRELLET
président du Comité de Rédaction.

CHRONIQUE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE D'HÉRALDIQUE

Nouveaux membres. — Nous avons le plaisir d'annoncer l'adhésion à notre Société des nouveaux membres suivants :

MM. EDOUARD BODMER, Château de Kybourg.
ARNOLD ESCHER, stud. jur. Rue de la Gare 32, Zurich.
Dr A. DE STÜRLER, 20, Avenue du Kursaal, Montreux.
MORTINER DELANO DE LANNOY, 104 West 120 St, New-York.

Dons reçus. — M. Walter Anderegg, à Bâle, a bien voulu nous donner une phototypie d'un diplôme reproduit par lui et dans lequel l'empereur Rodolphe II accorde en 1600 à Jacob Mohl les armes suivantes : d'or à la bande *d'argent* chargée de trois salamandres, et comme cimier un lion naissant d'argent tenant un cadre formé de quatre écots croisés aux angles, de sable.

— Le *Mittelschweizerische Geographish-Commerzielle Gesellschaft* nous envoie son nouveau calendrier-éphéméride pour 1897 contenant sur chaque feuille la reproduction d'une ancienne gravure d'intérêt national. Ce calendrier continue dignement la série inaugurée il y a un an.

Ueber redende Wappen und Attribute.

Bekannt ist, dass schon im griechischen wie im römischen Altertum vielfach redende Wappen, wie z. B. die Rose auf den Münzen von Rhodos, dargestellt worden sind ; dass es sich hiebei meist um die Anwendung von falschen Etymologien handelte, wie denn dergleichen Spielereien zu allen Zeiten Liebhaber unter den Schriftstellern und Künstlern gefunden haben, ist klar.

Auch das Frühmittelalter, und dies dürfte nur Wenigen bekannt sein, bietet uns derartige Beispiele, die wir als die Vorläufer der spätern redenden Wappen betrachten können. Als Belege seien folgende fränkische Münzen der Merovingerzeit hier zitirt : 1) ein in loco «Velacorum» geprägter Triens zeigt einen Wolfskopf; velacos aber ist die altgallische Bezeichnung von Wolf. 2) ein Triens geprägt in « Alingavias vico »